



Beitrags- und Beteiligungscontrolling

Faktenblatt

Zuständiges Departement

JSD

Federführende Dienststelle

JSDDS

Ansprechperson

Jonathan Winkler

Faktenblatt erstellt von

Jonathan Winkler

Datum

15.03.2021

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2020

Die Konkordatsbehörde hat am 30. April 2020 getagt. Erstmals nahm das neue Konkordatsbehördenmitglied Kathrin Schweizer teil, die Isaac Reber als Vertreterin des Kantons Basel-Land abgelöst hat.

Die Konkordatsbehörde sprach sich für die geplante Weiterführung der Immobilienstrategie aus. Des Weiteren nahm die Behörde die Finanzplanung 2020 bis 2023 zur Kenntnis und genehmigte die Leistungspauschale in der Höhe von 13 Millionen Franken.

Durch die Corona-Pandemie musste der Schulbetrieb im Sommer zeitweise auf Fernunterricht umgestellt werden. Dennoch konnten alle Ausbildungsgänge planmässig abgeschlossen werden. Die Auswirkungen des Lock-downs auf den Gastronomie- und Eventbereich im ersten Halbjahr konnten mehrheitlich mit dem Abbau von Überstunden aufgefangen werden.

In der zweiten Jahreshälfte ergab sich eine weitere personelle Veränderung in der Behörde. Neu vertritt Herbert Huwiler anstelle von André Rügsegger den Kanton Schwyz. Mit der deswegen notwendig gewordenen Neubesetzung des Leitenden Ausschusses wurde noch zugewartet, um diese mit dem im nächsten Jahr anstehenden Wechsel des Präsidiums zu koordinieren.

Zukünftige Entwicklungen

2021 endet das vierjährige Präsidium von Paul Winiker. Die Nachfolge wird Anfang 2021 aufgegleist und an der Konkordatsbehördensitzung im April 2021 bestimmt.

Basisinformationen

Rechtsform	Öffentlich rechtliche Anstalt
Art der Beteiligung	Finanzielle Beteiligung: Nein Einsitznahme: Ja, in Konkordatsbehörde und Schulrat

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	-
Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!)	-
Beteiligungsquote	-
Stimmenanteil*	Konkordatsbehörde: Eines von 11 Mitgliedern Schulrat: Eines von 11 Mitgliedern (Stimmschlüssel wird jährlich anhand der Anzahl Auszubildender berechnet)
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	-

Risikobewertung

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	C
--------------------------------------------------------------------------------------------------	---

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Begründung

C Risiko gemäss Grundeinteilung:

Die IPH, als von 11 Kantonen getragene Ausbildungsstätte, kann in Bezug auf die Risiken wie folgt beurteilt werden:

Neben dem Ausbildungsangebot spielt die Immobilienstrategie eine wichtige Rolle, insbesondere für den Standortkanton Luzern. Die Steuerungsmöglichkeiten sind gegeben, um die Risiken auf tiefem Niveau zu halten, eine neue Immobilienstrategie wurde 2017 verabschiedet.

Krasses Fehlverhalten oder Misswirtschaft der Schuldirektion, der Mitarbeitenden könnte die Ausbildungsstätte in ihrer Qualität beeinträchtigen und finanzielle Probleme verursachen (so dass die Konkordatskantone beispielsweise Geld einschiessen müssten). Die Controlling Instrumente sind so gestaltet, dass dies frühzeitig bemerkt und entsprechend reagiert werden kann. Die Verantwortlichkeiten sind klar geregelt.

Das grösste Problem würde die Aufhebung des Konkordats bedeuten. Die Rechtsform des Konkordats ist jedoch solid, eine Auflösung zur Zeit unwahrscheinlich und nur langfristig möglich.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

keine

Zahlungsströme 2019 und 2020 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2019	2020
Einnahmen	0,18 Div. Einnahmen	0,34 Div. Einnahmen
Ausgaben	1,92 Leistungspauschale	1,88 Leistungspauschale

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2020

keine

Kantonsvertretungen

Konkordatsbehörde: Regierungsrat Paul Winiker
Schulrat: Kommandant LuPol, Adi Achermann
Interparlamentarische GPK: Kantonsräte Urs Kunz, Luthern und Thomas Schärli, Luzern

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91 (Beteiligungsstrategie 2018 vom 27.06.2017)

- Eine Ausbildung, die den hohen Ansprüchen an die beruflichen Handlungskompetenzen von Polizistinnen und Polizisten entspricht.
- Eine Ausbildung, die wissenschaftliche Erkenntnisse in der Curriculumgestaltung für die Erwachsenenbildung berücksichtigt.
- Berufliche Abschlüsse, welche für die in den Rekrutierungsprozessen anvisierten Persönlichkeits- und Anforderungsprofilen attraktiv und konkurrenzfähig zu anderen Zweitausbildungen sind.
- Hohes, modernes und kostenoptimiertes Bildungsniveau.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

keine

Stand der Umsetzung

laufend

Massnahmen

keine besonderen

Einschätzung

9

Luzern, 15.03.2021